

# Der pädagogische Förderplan als wirksames Instrument zur Unterstützung individuellen Lernens und individueller Förderung im Unterricht

---

Impulse, offene Fragen und ein Erfahrungsbericht

Teil I Rechtliche, psychologische & pädagogische Grundlagen

Teil II Der Prozess der Förderplanung & die Arbeit mit dem Förderplan

# Rechtliche, psychologische & pädagogische Grundlagen



## ThürSchulG

### § 1 Recht auf schulische Bildung

(1) Jeder junge Mensch hat ein Recht auf diskriminierungsfreie schulische Bildung und Förderung. [...]

### § 2 Gemeinsamer Auftrag für die Thüringer Schulen

(2) Die Schulen sind im Rahmen ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags zur individuellen Förderung der Schüler als durchgängiges Prinzip des Lehrens und Lernens verpflichtet. [...]

### § 8 a Gemeinsamer Unterricht, Feststellungsverfahren

(1) [...] Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung werden ziendifferent unterrichtet. Lernziele und Leistungsanforderungen richten sich für diese Schüler nach denen des Bildungsgangs zur individuellen Lebensbewältigung sowie nach einem sonderpädagogischen Förderplan.

### § 25 Rechte des Schülers

Jeder Schüler hat das Recht, eine seiner Befähigung und Leistung entsprechende schulische Bildung und Förderung zu erhalten; außergewöhnliche Begabungen werden in besonderer Weise gefördert. [...]



## ThürSchulO

### § 3 Recht auf Bildung, Förderung und Teilhabe

- (1) Jeder Schüler hat ein Recht auf eine seinen Fähigkeiten und seinen Neigungen entsprechende schulische Bildung und Förderung.

### § 47 Fächer und individuelle Förderung

- (1) Der Unterricht gliedert sich in verschiedenen Bereichen in Pflichtfächer, Wahlpflichtfächer, Wahlfächer sowie Ergänzungsstunden und ermöglicht pädagogische und sonderpädagogische Förderung als Formen der individuellen Förderung. Die individuelle Förderung der Schüler ist durchgängiges Prinzip des Lehrens und Lernens sowie der außerunterrichtlichen Angebote mit dem Ziel, dem einzelnen Schüler eine bestmögliche Entwicklung seiner Kompetenzen zu ermöglichen. Die pädagogische Planung, Gestaltung und Reflexion individueller Förderung basiert auf den Lehrplänen und wird durch den Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre ergänzt. Sie erfolgt in pädagogischer Verantwortung der Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten.

Die pädagogische Förderung umfasst insbesondere

1. die Prävention von Förderbedarfen,
2. den Abbau von Lernschwierigkeiten,
3. den Abbau von Barrieren beim Erlernen von Deutsch als Zweitsprache,
4. die Vermeidung von Schuldistanz und
5. die Stärkung besonderer Begabungen.



## Dienstordnung für Lehrer, Erzieher und Sonderpädagogischen Fachkräfte an den staatlichen Schulen in Thüringen

### § 3 Lehrer

(2) Lehrer sollen die Entwicklung ihrer Schüler in einer Weise fördern, die auch auf deren besondere Lernschwierigkeiten und persönliche Verhältnisse Rücksicht nimmt. Sie sind verpflichtet, sich um eine objektive und umfassende Beurteilung zu bemühen.

### § 4 Pädagogische Förderung und Beratung

(1) Lehrer fördern Schüler im Unterricht und leiten sie zu selbständiger Arbeit an. [...]



**Menschen handeln motiviert, wenn sie Beweggründe (**Motive**) für ihr Handeln haben.**

Die wichtigsten nach Deci und Ryan (1987) sind:

- **Autonomie-Erleben** oder die Aussicht auf mehr Autonomie-Erleben,
- das **Erleben sozialer Verwobenheit und sozialen Eingebunden-Seins** oder die Aussicht auf mehr davon,
- **(Selbst)Wirksamkeitserleben** oder die Aussicht darauf.



- Der Förderplan ist ein geeignetes Instrument zur zielgerichteten, dialogisch gestalteten individuellen Förderung.
- Die Schülerin/der Schüler wird an der sie/ihn betreffenden individuellen Förderung beteiligt. Sie/Er wird zu ihrem/seinem eigenen Chairman.
- Der Förderplan wird in einem gemeinsamen Gespräch mit der Schülerin/dem Schüler erstellt.
- Der Förderplan sollte eine schlichte, wenig aufwändige Struktur aufweisen, um effektiv mit ihm arbeiten zu können.
- Ein gut abgestimmter, ko-konstruktiv (dialogisch) erstellter Förderplan stärkt die Beziehung.

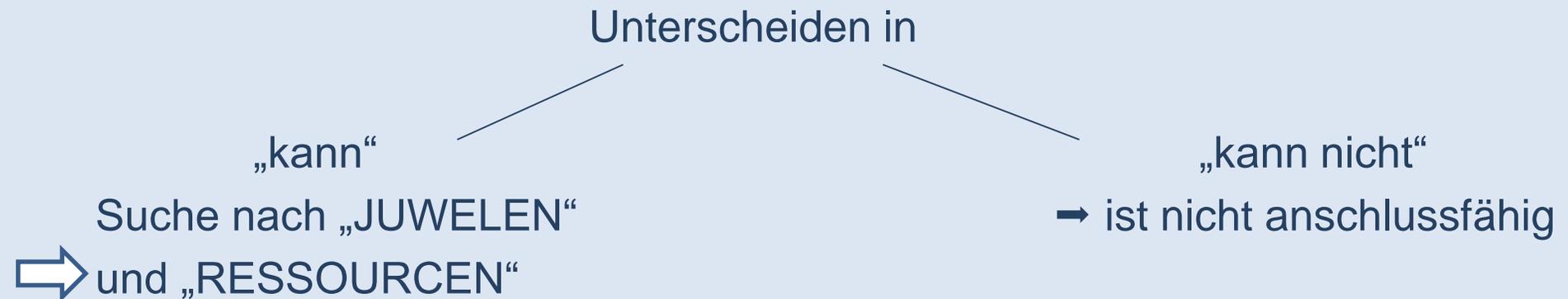




Exzellente individuelle Förderung  
findet **im Unterricht** statt.



*Bestandsaufnahme:*



Es muss beschrieben sein, was die Schülerin/der Schüler **kann**, um daran anknüpfen zu können.



„Ein Förderplan ist ein schriftlicher Plan  
zur gezielten Förderung von Schülerinnen und Schülern  
mit (sonder-)pädagogischem Förderbedarf oder  
von Schülerinnen und Schülern, die von Schulversagen bedroht sind.  
Er ist eine Voraussetzung für die Qualität schulischer Förderung und  
zugleich ein Instrument zu ihrer Evaluation“  
(Melzer 2013).



- Zielformulierung für Lernende und Unterstützer (Zielbindung, Domänenspezifik)
- Strukturierung, Dynamik (prozessbegleitend) → systematische Förderung
- Dokumentation der Förderung
- Transparenz (auch bezogen auf besondere Maßnahmen)
- Evaluation & Feedback
- Motivation
- handhabbares Instrument (gemeinsame Verantwortung)
- Grundlage für die Verständigung

*angelehnt an Melzer*



## **These 1:**

Eine gute, lernförderliche Förderplanung bezieht die betreffende Schülerin/ den betreffenden Schüler ein.

## **These 2:**

Eine gute, lernförderliche Förderplanung unterstützt jede Schülerin und jeden Schüler beim Lernen und ist für jede Schülerin und jeden Schüler geeignet.

## **These 3:**

Eine gute, lernförderliche Förderplanung schafft Transparenz und erleichtert auch die Arbeit der Lehrkraft.

## **These 4:**

Ein guter, lernförderlicher Förderplan berücksichtigt die tatsächlich vorhandenen Ressourcen, insbesondere die der Schülerin/des Schülers.



# Der Prozess der Förderplanung & die Arbeit mit dem Förderplan



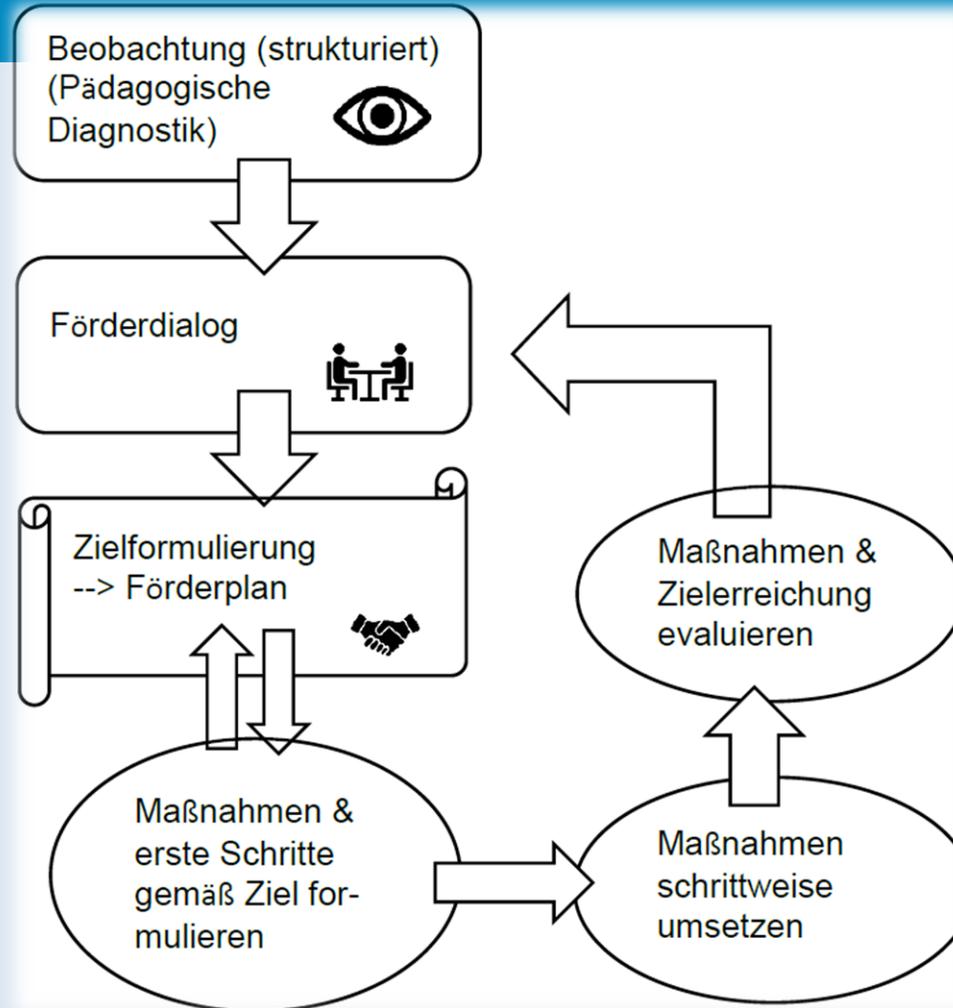
### Die Förderplanung bedarf

- einer Bestandsaufnahme bzgl. des Standes der Kompetenzentwicklung der Schülerin/des Schülers,
- einer Bestandsaufnahme der Ressourcen des Kollegiums,
- professioneller, möglichst systematischer Beobachtung,
- der Beratung im Team sowie mit den Eltern/Personensorgeberechtigten,
- eines Zieles, das von der Schülerin/dem Schüler geteilt wird,
- den Einbezug der Schülerin/des Schülers.



## Kontext:

- allgemeine Wahrnehmung
- Meinungen, Berichte
- Ressourcen
- Unterstützter
- Bezugsgruppe
- ...



Quelle: TMBJS (2022), S.24



### Zielformulierungen

- sind konkret und offen zugleich;
- sollen den Erwerb von konkreten Kompetenzen unterstützen
- beinhalten eine zeitliche Perspektive
- setzen an den Stärken an und berücksichtigen das, was die Schülerin/der Schüler auf dem konkreten Gebiet bereits kann.

 Individuelle Förderung benötigt Beziehung und herausfordernde Aufgaben!



- Beobachtung
- Anamnese, Befragung, Gespräche
- Analyse von Schülerprodukten
- Überprüfung (schul)relevanter Entwicklungsbereiche
- Einsatz standardisierter/ teil- und nicht standardisierter Testverfahren



### Beobachtung, Sprache & Interpretation:

- Beobachtung entsteht dort, wo man den Blick hinwendet → *Gefahr & Chance der selbsterfüllenden Prophezeiung.*
- Beobachtung verändert sich durch die Art der Beschreibung.
- Beobachtung entsteht die Operation des Unterscheidens.

Beobachtungsraster helfen dabei, das Wesentliche festzuhalten.

*Beobachten ist ein aktiver Prozess.*



1.	X stört ständig im Unterricht.	X redet im Mathematikunterricht bis zu zehn Mal dazwischen.
2.	X ist faul.	X erledigt (nur) die Hausaufgabe für den Kunstunterricht.
3.	X ist in Mathematik einfach schlecht.	X kann bis ... rechnen.
4.	X verträgt keine Kritik.	X reagiert auf ... mit ... .



### **Organisatorische** Vorabüberlegungen zur Förderplanung:

- Wer sollte an der Planung beteiligt sein?
- Wer moderiert? (Kosten?)
- Wie lange dauert diese? Wann kann sie stattfinden?
- Wo kann die Planung stattfinden?
- Wie werden die Ergebnisse festgehalten; wer muss/wer kann informiert werden?



### Herzstück der Förderplanung bildet das Gespräch mit der Schülerin/dem Schüler.

#### Fragen nach

- den eigenen Zielen
- dem momentanen Stand
- den Stärken und Ressourcen
- **dem ersten Schritt!**



- steht der Schülerin/dem Schüler in geeigneter Form zur Verfügung, bspw. liegt während der Lern- bzw. Unterrichtszeit, in der die Förderung erfolgen soll, verfügbar auf deren/dessen (digitalen) Arbeitsplatz.
- wird in regelmäßigen, angemessenen Zeitabständen fortgeschrieben, d.h., Ziele und Maßnahmen werden evaluiert und aktualisiert.
- für die Förderung der Begabung ebenso geeignet wie für die Arbeit an Schwächen/Reserven.

**Gute individuelle Förderung sollte in den Unterricht integriert sein!**



Der Förderplan sollte lediglich eine A4-Seite umfassen, damit er handhabbar bleibt.



## Teil II: Der Förderplan selbst ...

Förderplan von		Erstellt & besprochen mit			
Ausgangssituation	Förderziel(e)	Erster Schritt	Maßnahme(n) zur Zielerreichung	Unterstützer	Evaluation
Mittels Beobachtung sowie unter Nutzung weiterer diagnostischer Instrumente ermitteln (s. Pädagogische Diagnostik und individuelle Förderung)	Formulierung von ein bis max. drei Förderzielen im gemeinsamen Gespräch mit der Schülerin bzw. dem Schüler, ggf. unter Einbezug der Eltern  Fachlehrkräfte, Erzieherinnen bzw. Erzieher sowie SPF o. Lehrkräfte für Förderpädagogik können einbezogen werden.	Woran lässt sich bereits in zwei bis drei Wochen erkennen, dass wir auf dem richtigen Weg zur Zielerreichung sind?	Pro Ziel sollten ein bis max. drei Maßnahmen zu dessen Erreichung vereinbart werden.	bspw.  Eltern, Großeltern, Lehrkräfte, Mitschülerinnen, Mitschüler, Freunde	Gemeinsam mit der Schülerin bzw. dem Schüler und ggf. den Eltern erfolgt die Evaluation der Maßnahmen sowie der Förderziele.  Abgeleitet aus der Evaluation werden ggf. die Ziele adaptiert – wiederum gemeinsam – und/oder die Maßnahmen angepasst.



Quelle: TMBJS (2022), S.24

### Bestandsaufnahme im Team/Kollegium:

Mir macht im Blick auf [Name der Schülerin/des Schülers] am meisten Sorgen, dass ...

Mir macht im Blick auf [Name der Schülerin/des Schülers] Hoffnung, dass ...



- Förderplangespräche werden mindestens halbjährlich geführt.
- Rückmeldungen und Verläufe werden fortwährend beobachtet und kurz dokumentiert.
- Sollten auch geänderte Maßnahmen zur Zielerreichung nicht greifen, sind die Ziele zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.



**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.) (2022):** „Handreichung für den gemeinsamen Unterricht. Praxishilfe im Kontext von Präsenz- und Distanzunterricht“, Verfügbar unter [https://bildung.thueringen.de/fileadmin/ministerium/publikationen/2022\\_Handreichung\\_Gemeinsamer\\_Unterricht.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/ministerium/publikationen/2022_Handreichung_Gemeinsamer_Unterricht.pdf) [abgerufen am 30.06.2022]

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.) (2021):** „Thüringer Schulgesetz“, Verfügbar unter [https://bildung.thueringen.de/fileadmin/ministerium/publikationen/thueringer\\_schulgesetz.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/ministerium/publikationen/thueringer_schulgesetz.pdf) [abgerufen am 30.06.2022]

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.) (2021):** „Thüringer Schulordnung“, Verfügbar unter [https://bildung.thueringen.de/fileadmin/ministerium/publikationen/thueringer\\_schulordnung.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/ministerium/publikationen/thueringer_schulordnung.pdf) [abgerufen am 30.06.2022]

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.) (2018):** „Leitlinien für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung“, 3.Auflage“, Verfügbar unter [https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/inklusion/leitlinien\\_forderbedarf\\_emotionale\\_soziale\\_entwicklung\\_3\\_auflage\\_web.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/inklusion/leitlinien_forderbedarf_emotionale_soziale_entwicklung_3_auflage_web.pdf) [abgerufen am 30.06.2022]



**Bethge, Andrea/Jantowski, Andreas (2020):** „Sechzehn Tipps zur professionellen Beziehungsgestaltung im Kontext von Distanz und Digitalisierung. Impulse 64“, Verfügbar unter [https://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/50691?dateiname=Inh\\_ThILLM\\_Publik\\_Beziehungsgestaltung.pdf](https://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/50691?dateiname=Inh_ThILLM_Publik_Beziehungsgestaltung.pdf) [abgerufen am 30.06.2022]

**Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) (Hrsg.) (2013):** „Impulse für erfolgreiches pädagogisches Handeln zur Entwicklung emotionaler und sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Impulse 60“, Verfügbar unter [https://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/27407?dateiname=1081\\_Inh\\_Impulse+60\\_Finale.pdf](https://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/27407?dateiname=1081_Inh_Impulse+60_Finale.pdf) [abgerufen am 30.06.2022]

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2011):** „Dienstordnung für Lehrer, Erzieher und Sonderpädagogischen Fachkräfte an den staatlichen Schulen in Thüringen“, Verfügbar unter <https://landesrecht.thueringen.de/bsth/document/VVTH-VVTH000004972> [abgerufen am 30.06.2022]



**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.) (2018):** „Leitlinien für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung“, 3.Auflage“, Verfügbar unter [https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/inklusion/leitlinien\\_forderbedarf\\_emotionale\\_soziale\\_entwicklung\\_3\\_auflage\\_web.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/inklusion/leitlinien_forderbedarf_emotionale_soziale_entwicklung_3_auflage_web.pdf) [abgerufen am 30.06.2022]

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.) (2019):** „Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre“, Verfügbar unter [https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/bildungsplan/thueringer\\_bildungsplan\\_18\\_dasnetz.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/bildungsplan/thueringer_bildungsplan_18_dasnetz.pdf) [abgerufen am 30.06.2022]

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.) (2020):** „Leitfaden zur sonderpädagogischen Diagnostik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“, Verfügbar unter [https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/inklusion/Diagnostik\\_Geistige\\_Entwicklung.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/inklusion/Diagnostik_Geistige_Entwicklung.pdf) [abgerufen am 30.06.2022]

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.) (2021):** „Leitfaden zur sonderpädagogischen Diagnostik“, Verfügbar unter <https://bildung.thueringen.de/>



**Thüringer Schulportal:** „Individuelle Förderung“, Verfügbar unter [https://www.schulportal-thueringen.de/individuelle\\_foerderung](https://www.schulportal-thueringen.de/individuelle_foerderung) [abgerufen am 30.06.2022]

**Thüringer Schulportal:** „Unterrichtsentwicklung“, Verfügbar unter <https://www.schulportal-thueringen.de/home/unterrichtsentwicklung> [abgerufen am 30.06.2022]

**Thüringer Schulportal:** „Thüringer Lehrpläne“, Verfügbar unter <https://www.schulportal-thueringen.de/lehrplaene> [abgerufen am 30.06.2022]





[https://kurzelinks.de/Handreichung\\_GU](https://kurzelinks.de/Handreichung_GU)

